

Log-Buch

Dieses Log-Buch ist aus verschiedenen Basis-Modellen zusammengesetzt und erfordert noch endgültige Abstimmung.

Der Grundtext stammt im Wesentlichen aus dem MFT-Vorschlag, der das Ziel hat eine weitmöglich Übereinstimmung in den Log-Büchern der verschiedenen Medizinischen Fakultäten zu erreichen.

- Wenn die Items mit einem „x“ für den zu erreichenden Kompetenzlevel versehen sind, dann stimmen diese mit den in der Fakultät entwickelten und konsentierten Kompetenzen überein.*

Das bedeutet für Kompetenzen ohne „x“:

- wir müssen 1. entscheiden, ob wir diese Kompetenz belassen wollen, und*
- wenn ja, mit welcher Tiefe.*

Fächerübergreifende Lernziele

Die Medizinische Fakultät versteht die PJ-Studierenden als Ärzte in Ausbildung und verbindet damit die Erwartung, dass diese wie alle Ärzte

- die Würde und die Persönlichkeitsrechte des Menschen achten (4.17) und sich ihrer besonderen Verantwortlichkeit gegenüber den Patienten bewusst sind
- mit Kollegen und Angehörigen anderer Gesundheitsberufe mit dem Ziel einer optimalen medizinischen Behandlung kooperieren (4.18,5.17)
- nach angemessenen ethischen Grundsätzen handeln und die Möglichkeiten und Grenzen ihrer Zuständigkeit erkennen (4.19)
- die gesellschaftlichen Konsequenzen ihres Handelns und von medizinischen Verfahren berücksichtigen (4.20)
- kontinuierlich die eigenen Lernstrategien weiter vertiefen (6.10)
- ihre Arbeitsabläufe sinnvoll und effektiv strukturieren (6.11)

1. PJ - Innere

Im Logbuch sind die im PJ-Tertial zu erlangenden Fähigkeiten und Fertigkeiten (nicht nur reines Wissen) zusammen mit den zu erreichenden Kompetenzstufen (Kompetenzstufen: demonstriert bekommen haben – durchgeführt haben – Routine erreicht haben) festgelegt. Das Erreichen der Kompetenzstufen wird durch den für die Studierende / für den Studierenden festgelegten Dozenten im PJ und zum Abschluss des Tertials bescheinigt. Die Studierenden erhalten regelmäßig (einmal 14-tägig; mindestens 8x im Tertial) ein standardisiertes Feedback, das an das Studiendekanat versandt und im Logbuch bescheinigt wird.

Darüber hinaus werden im Logbuch die vorgeschriebenen Teilnahmen am Nacht-/Wochenenddienst dokumentiert.

Tertial vom __. __. ____

Krankenhaus:

Dozent(in)

Allgemeines

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin
...

Demonstration

Supervidierte
Ausführung

in Routine
übergegangen

beherrscht der Student eine umfassende, alle Funktionsbereiche des Körpers einschließende Anamneseerhebung und systematische körperliche Untersuchung incl. ihrer wissenschaftlich fundierten Dokumentation (1.29)

x

beherrscht der Student die Technik und Durchführung einer Abdominal- und Gelenksonographie (1.30)

x

Körperliche Untersuchung

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

die Symptome einer Herzinsuffizienz feststellen

X

die verschiedenen Ursachen von Thoraxschmerzen erkennen

X

die verschiedenen Ursachen von Atemnot erkennen

X

die verschiedenen Ursachen von Bauchschmerzen erkennen

X

Symptome als Hinweis auf Tumorerkrankungen deuten

X

die Symptome einer Leberzirrhose erkennen

X

die Anzeichen für eine Intoxikation erkennen

die Anzeichen und Ursachen für ein Delir erkennen

eine strukturierte präoperative Untersuchung vornehmen

x

den körperlichen Zustand eines Patienten anhand des ECOG einschätzen

X

die Pflegebedürftigkeit eines Patienten anhand des Karnofsky-Indexes einschätzen

X

Orientierende neurologische Untersuchung

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

einen Reflexstatus erheben

Veränderungen der Sensomotorik erkennen

eine Parese erkennen

Anzeichen einer Spastik erkennen

Pupillenreaktionen beurteilen

Diagnostik

Die Studierenden berücksichtigen die Wirtschaftlichkeit ihres medizinischen Handelns (7.8)

Labor

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

die typische Laborkonstellation eines akuten Koronarsyndroms erkennen

anhand der Laborwerte einen Diabetes erkennen

die korrekten Laborparameter zur Verlaufsbeurteilung eines Diabetes anordnen

die wichtigen Atheroskleroseindizes beurteilen

akute Infektionen anhand der typischen Entzündungszeichen erkennen

Infektionskonstellationen erkennen

Tumorkonstellationen erkennen

verschiedene Formen der Anämie unterscheiden

eine Hepatitis erkennen

unterscheiden, ob es sich um eine akute oder chronische Hepatitis handelt

die korrekten Laborparameter zur Verlaufsbeurteilung einer Hepatitis anordnen

eine Schilddrüsenfehlfunktion erkennen

Gerinnungsstörungen erkennen

den Urinstatus beurteilen

EKG (1.29)

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

ein EKG ableiten

Störfaktoren der EKG-Ableitung nennen

den Rhythmus bestimmen

Überleitungsstörungen erkennen

Extrasystolien erkennen

akute Ischämiezeichen erkennen

Hypertrophie-Zeichen erkennen

Schrittmacher-EKGs erkennen

Röntgen-Thorax(1.29)

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

| | |
|--|---|
| eine Röntgen-Thorax-Übersichtsaufnahme nach formalen Kriterien beurteilen | X |
| eine Röntgen-Thorax-Übersichtsaufnahme nach inhaltlichen Kriterien beurteilen | X |
| kann in den Lungenfeldern umschriebene Herde bzw. diffuse Veränderungen erkennen | X |
| den knöchernen Thorax beurteilen | X |
| künstliche Herzklappen erkennen | |
| Gefäßclips nach IMA-Bypass erkennen | |
| die Dokumentation im Röntgenpass überprüfen | |

Aufklärungsgespräche (1.29,5.15,5.16)

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

- einen Patienten über eine Pleurapunktion aufklären
- einen Patienten über eine Aszitespunktion aufklären
- einen Patienten über eine Knochenmarkspunktion aufklären
- einen Patienten über eine Herzkatheteruntersuchung aufklären (Untersuchungsablauf, Risiken, Komplikationen)
- einen Patienten über eine geplante Gastroskopie aufklären (Untersuchungsablauf, Risiken, Komplikationen)
- einen Patienten über eine Rektoskopie aufklären
- einen Patienten über ein CT aufklären (Untersuchungsablauf, Risiken, Komplikationen)
- den gesunden und kranken Menschen Raum für eine aktive Beteiligung an der Entscheidungsfindung bieten (5.16)

diagnostische Punktionen (1.30)

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende...

| | |
|--|---|
| eine intraarterielle Punktion vornehmen | |
| eine Pleurapunktion unter sonographischer Kontrolle vornehmen | X |
| eine Aszitespunktion unter sonographischer Kontrolle vornehmen | X |



**Durchführung und Bewertung von Testverfahren
(1.29, 1.30)**

**Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin
kann der Studierende durchführen und
beurteilen**

| | | | |
|------------------------------|---|---|---|
| Schellong-Test | | | X |
| Carotidruck-Versuch | | X | |
| Lagerungsprobe nach Ratschow | x | | |
| Rumpel-Leed-Test | | X | |
| Spirometrie | | X | |
| oGTT | X | | |
| Urinsediment | | | |

Dokumentation und Berichte (5.15)

**Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin
kann der Studierende...**

| | | |
|--|--|---|
| einen Patienten bei der Visite vorstellen | | X |
| die Visite eigener Patienten führen | | X |
| einen Patienten korrekt übergeben | | X |
| ein Konsil für einen Patienten anfordern | | X |
| Verschlüsselung nach DIG und ICD 10 durchführen | | x |
| mit dem lokalen KIS arbeiten | | x |
| einen Verlegungs-/Entlassungsbrief erstellen und dabei Krankengeschichte, diagnostische Prozesse und Therapieempfehlungen zusammenfassen und sich zur Prognose äußern (5.18) | | x |

Therapieplan (1.31)

Erstellung von Erstbehandlungsplänen unter angemessener Berücksichtigung naturwissenschaftlicher Erkenntnisse (2.20, 3.11)

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende einen Behandlungsplan erstellen und begründen. Er berücksichtigt dabei die individuelle Prognose und bezieht andere Fachgruppe gezielt dabei ein (1.32, 1.34)

für einen Hochdruck-Patienten

für einen herzinsuffizienten Patienten

für einen Angina pectoris-Patienten

für einen Patienten mit Pneumonie eine Antibiotikatherapie anordnen

für einen Patienten mit COPD

für einen Diabetes-Typ II-Patienten

für einen Patienten mit Gallenkolik

für einen Patienten mit Nierenkolik

Kardiopulmonale Reanimation

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin kann der Studierende

die Grundprinzipien der internistischen Notfalltherapie anwenden



an einem Modell die kardiopulmonale Reanimation über 3 min fehlerfrei durchführen

ein nachhaltiges Konzept für die Betreuung von Patienten entwickeln (1.33)

ein individuelles Präventionskonzept erstellen (1.28)

Einfache Techniken (1.30)

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin ...

| | | | |
|--|---|---|---|
| beherrscht der Student die Venöse Punktion zur Blutentnahme | | | X |
| beherrscht der Student das Anlegen einer peripheren venösen Verweilkanüle | | | X |
| kann der Student eine Magensonde legen und die Lage korrekt überprüfen | | X |  |
| kann der Student eine Blutgasanalyse hinsichtlich des Säure-Basen-Status und der Ventilationsleistung auswerten und Therapien nennen | | | |
| beherrscht der Student die Anlage eines zentral-venösen Katheters (ZVK) | | | |
| kann der Student eine Liquorpunktion durchführen | X | |  |
| beherrscht der Student die Nadelanlage und Blutentnahme am liegenden Thorax-/Unterarm-Port | | | |

Spezielle Untersuchungs- und Behandlungsverfahren

Am Ende des PJ Tertials in der Inneren Medizin ...

hat der Student vertiefte Kenntnisse und beherrscht die Indikationsabwägung in folgenden Untersuchungs- und Behandlungsverfahren:

Gelenkpunktionen

Gastroskopie und Coloskopie

Ergometrische Untersuchungen (Belastungs-EKG, Spiroergometrie)

Echokardiographie

Lungenfunktionsdiagnostik

Bronchoskopie

Schrittmacher und AICD-Testung

Kipptischuntersuchung

Elektrophysiologische Untersuchung und Ablations-therapie (EPU)

Herzkatheteruntersuchung und Koronarintervention (PTCA)

Dialyseverfahren

Knochenmarkspunktion und -befundung

Durchführung von Hauttests

ERCP

Die Studierenden planen und führen z.B. Seminare oder ähnliche Veranstaltungen zu medizinischen Themen durch und setzen dabei geeignete didaktische Methoden ein

Frau/Herr hat ein Seminar/_____ zum Thema

abgehalten

Datum

Unterschrift

Strukturiertes Feedback /Thema

Datum

Unterschrift

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

Nacht-/Wochendendienst

1.

2.

3.

Wir bestätigen die Korrektheit der Angaben in dem Logbuch:

Datum

Unterschrift

Studierende(r)

Dozent(in)